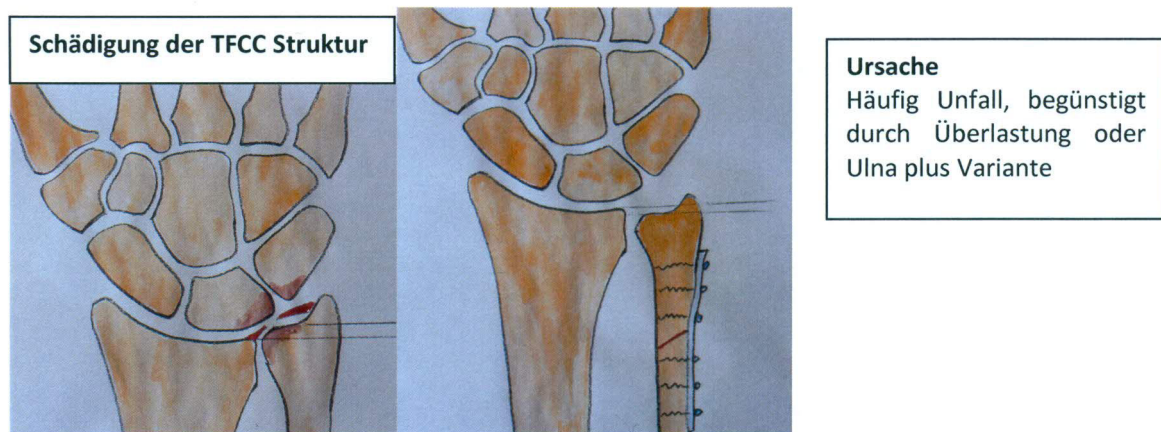


Dr. med. Stefan Weindel
Facharzt (FMH)
Plastische, Rekonstruktive
und Ästhetische Chirurgie,
Chirurgie und Handchirurgie

TFCC Läsion, Ulnaverkürzung

Der TFCC (Triangular Fibrocartilage Complex) hat im Handgelenk zwischen Handwurzel und Unterarmknochen die Funktion eines Dämpfungselements und wird daher oft als Meniskus des Handgelenks bezeichnet. Schon bei leichten Handgelenkverstauchungen aber auch durch Verschleiss kann es zur Schädigung dieser Struktur kommen. Die Diagnose ist nur mit einer Kernspintuntersuchung oder durch eine Handgelenkarthroskopie zu stellen



Ulnaverkürzungsoperation

Da häufig eine Überlänge der Ulna (Elle) begünstigend für eine Schädigung des TFCC ist, besteht für diese Fälle die Option einer Knochenkürzung der Ulna. Dadurch wird das schmerzhaft nicht gedämpfte Aufeinanderschlagen der Knochen minimiert. Die Prognose der Ulnaverkürzung ist gut. Für andere Fälle kommt ggf. eine partielle Nerven ausschaltung am Handgelenk zur Schmerzreduktion oder eine Infiltration in Betracht. Die eigentliche Reparatur des TFCC ist nur bei frischen Einrissen an bestimmten Lokalisationen möglich. Mitunter führt jedoch auch ein langwieriger Spontanverlauf mit Eintreten einer Narbenbildung zu relativer Beschwerdearmut.

Spezielle Komplikationen

Narbenverhärtung im OP-Gebiet, Restbeschwerden.

Nachbehandlung

Gippschiene für 3 Wochen und freies Beüben der Finger, Fadenzug nach 12 Tagen, Arbeitsunfähigkeit für etwa 2- 8 Wochen bis , Narbenmassage, keine schweren Lasten für 4 Wochen, Physio- und Ergotherapie. Osteosynthesematerialentfernung nach 2 Jahren.

Weitere Informationen erhalten Sie gerne in einem persönlichen Gespräch.

Dr. med. Stefan Weindel

Dieses Informationsblatt ist lediglich eine Ergänzung zum Gespräch mit dem Arzt und zum persönlichen Behandlungsplan.